

2007.03.12



Städt. Kaufm. Schulen, Berufskolleg, Lindenstr. 36, 48431 Rheine

Stadt Rheine
Frau Bürgermeisterin
Dr. Angelika Kordfelder
Borneplatz
48431 Rheine

Name: OStD Clemens Schöpker
Durchwahl: 9208-22
Datum: 12. März 2007

Handwritten notes:
An arrow points from the top right towards the address.
A circled 'N' is written.
Below it, '5/10' and '12/15.05.2007' are written.
The main handwritten note reads: 'Eingabe Schul A 2007'.



Entwicklung der Schülerzahlen – Raumbedarf

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

ich nehme den Abschluss der Anmeldezeit für die Vollzeitschulformen an den Städtischen Kaufmännischen Schulen Rheine zum Anlass, Sie über die sich dramatisch verschärfende Raumsituation an unserer Schule in Kenntnis zu setzen. Ich knüpfe daran die Erwartung, im Gespräch mit Ihnen und den zuständigen Gremien der Stadt die Situation kurzfristig zu erörtern und Lösungen zu entwickeln.

Die besondere Dringlichkeit ergibt sich nicht zuletzt aus unserer Verpflichtung, den jungen Schulabgängern, die sich für eine unserer Schulformen angemeldet haben und die formalen Voraussetzungen dafür erfüllen, noch vor Beginn der Osterferien eine Aufnahmemitteilung oder einen Absagebescheid zukommen zu lassen, damit die betroffenen Familien Planungssicherheit erhalten.

Zur besseren Veranschaulichung liegt diesem Schreiben eine Übersicht mit dem aktuellen Stand der Anmeldezahlen für die Vollzeitschulformen an den Kaufmännischen Schulen der Stadt Rheine für das Schuljahr 2007/08 bei.

Erwartungsgemäß sehen wir uns weiter steigenden Schülerzahlen gegenüber, für die Klasse 11 des **Wirtschaftsgymnasiums** beträgt der Anstieg sogar über **30%**. Darüber hinaus zu erwartende Nachmeldungen, insbesondere im Bereich der berufsvorbereitenden Maßnahmen und der Fachoberschule, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur auf der Grundlage der Erfahrungen des vergangenen Jahres geschätzt werden. Das Gleiche gilt für die in der Übersicht noch nicht aufgeführte Klasse für Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag, die durch uns und einen externen Träger (Lernen fördern) beschult wird. Wer in diesem Segment welche Anteile der Ausbildung übernimmt, kann erst zu Beginn des neuen Schuljahres festgelegt werden.

Städtische Kaufmännische Schulen Rheine
– Berufskolleg mit Wirtschaftsgymnasium –

Lindenstraße 36 – 48431 Rheine
Tel.: 0 59 71 92 08 - 0 – Fax: 0 59 71 92 08 - 33
kaufm.schulenhaine@t-online.de – www.kfmschulen.de

Für den Berufsschulbereich lassen sich naturgemäß zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine gesicherten Aussagen treffen. Unterstellt man in diesem Bereich eine ähnliche Entwicklung wie im Vorjahr, müssen wir im dualen Bereich mit etwa konstanten Schülerzahlen rechnen.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir sicherlich auch für das Schuljahr 2007/08 aus Kapazitätsgründen und bei offensichtlich mangelnder Eignung nicht alle Aufnahmewünsche in der gewählten Schulform berücksichtigen. Denjenigen, denen wir nicht den gewünschten Schulplatz anbieten, machen wir aber ein alternatives Bildungsangebot. Doch selbst wenn man einmal unterstellt, dass nicht alle aus dieser Gruppe dieses Ausweichangebot annehmen werden, müssen wir beim heutigen Stand unserer Planungen davon ausgehen, dass wir einen **räumlichen Engpass** haben werden, den wir **nicht mit dem vorhandenen Raumangebot und/oder organisatorischen Maßnahmen wie in der Vergangenheit abdecken können**. Letzteres ist insbesondere deshalb nicht möglich, da wir bereits im vergangenen Jahr einen Fehlbestand von 2 Räumen ausgewiesen hatten, den wir in Absprache mit Ihnen mit schulorganisatorischen Mitteln (Wanderklassen) aufgefangen haben.

Allein durch die Vierzügigkeit des Wirtschaftsgymnasiums, die erstmals im laufenden Schuljahr hergestellt wurde, ergibt sich in den nächsten beiden Schuljahren ein zusätzlicher Bedarf an zwei Klassenräumen. Bei einer aufgrund der jetzigen Anmeldezahlen erforderlichen Fünfzügigkeit erhöht sich der Raumbedarf noch einmal um drei Klassenräume.

Die Raumproblematik gewinnt dadurch noch an Dringlichkeit, dass unsere Schule bis heute (bei einer vierzügigen gymnasialen Oberstufe) über keine Schulbibliothek verfügt und dringend ein Selbstlernzentrum benötigt, das die Möglichkeiten einer traditionellen Schulbibliothek mit der Nutzung digitaler Informationsspeicher, des Computers und vor allem des Internets verbindet.

Bei gegebenen Raumkapazitäten könnten die hierfür benötigten Räume nur durch die Auslagerung der Fernuniversität aus unserem Schulgebäude an der Lindenstraße oder durch die Umwidmung von bestehenden Klassenräumen gewonnen werden. Die letztgenannte Lösung verbietet sich allerdings wegen der aktuellen Anmeldezahlen.

Weiterhin ist zu bedenken, dass alle Ausbaureserven durch Abtrennung von Flurbereichen und Nutzung als Kurs- und Klassenräume in den vergangenen Jahren ausgeschöpft wurden.

Verschärfend wirkt sich auch aus, dass wir durch den Anbau eines Treppenhauses an der Südseite des Hauptgebäudes entlang der Dutumer Straße in wenigen Monaten zwei dringend benötigte Schülerarbeits- und Aufenthaltsräume verlieren, ohne dass aus den vorstehenden Gründen eine Kompensationsmöglichkeit besteht. Ein dritter Arbeitsraum war bereits durch die Erstellung des Erweiterungsbaus im Jahre 2004 abgängig; er wurde zum Fluchtweg auf das Dach umgebaut.

Darüber hinaus ergibt sich im Bereich des Sportunterrichts ein gravierender Engpass in Bezug auf die Hallenkapazitäten. Bisher teilen wir unsere Sporthalle mit der Nachbarschule, dem Berufskolleg der Stadt Rheine. Aufgrund der in den vergangenen Jahren steigenden Schülerzahlen, insbesondere im Vollzeitbereich, können wir den gesetzlich vorgeschriebenen Sportunterricht nicht mehr erteilen, wenn die Nutzungsteilung in der bisherigen Weise fortgeführt wird.

Die Sorge um die Raumproblematik hat das Kollegium der Kaufmännischen Schulen veranlasst, am 27.02.07 im Rahmen einer Lehrerkonferenz eine Resolution zu beschließen, in der die Schulleitung aufgefordert wird, unverzüglich beim Schulträger in dieser Angelegenheit vorstellig zu werden. Eine Kopie des Beschlusses, der einstimmig gefasst wurde, liegt diesem Schreiben ebenfalls bei.

Ich würde mich freuen, sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder, wenn wir den vorstehend skizzierten Gesamtkomplex einmal zeitnah erörtern könnten, so dass rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergriffen werden können, die unsere Handlungsfähigkeit erhalten und uns Klarheit bringen in Bezug auf die Raumsituation für das kommende Schuljahr. Denn davon hängt ab, wie vielen der angemeldeten Schülerinnen und Schüler wir einen Schulplatz zur Verfügung stellen können oder wie viele wir abweisen müssen.

Nachrichtlich übersende ich das Schreiben in Kopie an die Beigeordnete der Stadt Rheine, den Fachbereichsleiter des FB 1, die Schulausschussvorsitzende sowie die Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Parteien.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Schöpker
Schulleiter

Anlagen

Nachrichtlich an die/den

Beigeordnete der Stadt Rheine
Frau Ute Ehrenberg
Rathauszentrum, 48431 Rheine

Herrn Walter Möller
Fachbereichsleiter des FB 1
Rathauszentrum, 48431 Rheine

Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Resi Nagelschmidt
Rathauszentrum, 48431 Rheine

Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rheine,
Herrn Josef Niehues, Feldhues Hook 6, 48432 Rheine

Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Herrn Günter Thum, Ahldeweg 1, 48429 Rheine

Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Rheine,
Herrn Rainer Ortel, Kugeltimpen 7, 48431 Rheine

Vorsitzenden der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Herrn Alfred Holtel, Am Goldhügel 11, 48432 Rheine

Vorsitzenden der FSL im Rat der Stadt Rheine
Herrn Ulrich Beckmann, In der Friede 10, 48431 Rheine



Beschluss der Lehrerkonferenz vom 27.02.2007

„Die Lehrerkonferenz fordert die Schulleitung auf, die Stadt Rheine kurzfristig über die sich weiter verschärfende Raumsituation an den Städtischen Kaufmännischen Schulen zu informieren und beim Schulträger die Bereitstellung von zusätzlichen Unterrichts- und Funktionsräumen zu beantragen.

Dieser zusätzliche Raumbedarf leitet sich aus nachstehenden Faktoren ab:

- weiterhin steigende Schülerzahlen im Vollzeitbereich
- vorhandene Raumkapazitäten und Ausbaureserven sind ausgeschöpft
- Verlust von 1 Arbeitsraum in 2004 sowie zwei weiterer Schülerarbeitsräume in 2007 im Zuge von Brandschutzmaßnahmen
- neuzeitliche Unterrichtskonzepte stellen neue Anforderungen an räumliche Voraussetzungen (Gruppenarbeitsräume, Schulbibliothek bzw. Selbstlernzentrum)
- der laut Stundentafel zu erteilende Sportunterricht kann bei der bisher geübten Nutzungsteilung unserer Sporthalle mit dem Berufskolleg der Stadt Rheine nicht annähernd gewährleistet werden

- * Berufsfachschulen für Wirtschaft und Verwaltung
- * Fachschule der Fachrichtung Betriebswirtschaft
- * Fachoberschule für Wirtschaft
- * Kaufmännische Berufsschule



Anlage zum Schreiben an Frau Dr. Kordfelder

Anmeldungen zum Schuljahr 2007/08 im Vergleich zum Vorjahr

	28.02.2006 Schuljahr 2006/07	12.03.2007 Schuljahr 2007/08
Handelsschule	102	113
HHE	41	60
HöHa	323	301
Wirtschaftsgymnasium	138	183
HHA	26	37
FOS12	26	29
FOS13		32
Summe	656	755